

Abteilung Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung

23.03.2021

BzBm BL 1

Telefon: 9(0)277-2096

## Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 30. März 2021

### 1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Umzug des Verwaltungsgerichts Berlin nach Schöneberg

Beschluss der BVV vom 21.03.2018

Drucksache Nr. 0631/XX

### 2 Berichterstatter\_in

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler

### 3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Mitteilung zur Kenntnisnahme an die BVV Tempelhof-Schöneberg weiterzuleiten.

### 4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

### 5 Rechtsgrundlage

§ 36 BezVG

### 6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

### 7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

## 8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

## 9 Mitzeichnung

keine

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin

## Anlagen

Drucksache Nr. **0631/XX**

**Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über den Beschluss der BVV vom 21.03.2018 Drucksache Nr. 0631/XX

"Umzug des Verwaltungsgerichts Berlin nach Schöneberg"

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 21.03.2018 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, einen Umzug des Verwaltungsgerichts Berlin in das Kathreiner-Haus an der Potsdamer Straße nach Kräften zu unterstützen.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Auf Anfrage bei der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) wurde uns die folgende Stellungnahme übermittelt:

Ich möchte Sie zunächst über den Sachstand des Projekts der Sanierung des ehemaligen Kathreiner-Hauses und der Herrichtung für das Verwaltungsgericht in der Potsdamer Straße 186 informieren.

Im Mai 2019 wurden durch den Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses die Mittel für die Sanierung des Objekts und Anmietung für das Verwaltungsgericht freigegeben. Bauvorbereitende Maßnahmen beginnen ab 2022. Nach dem komplexen Vergabe-

und Planungsverfahren beginnt vsl. ab 2024 die eigentliche Bauausführung. Der Bezug ist ab Mitte 2026 vorgesehen.

Auf ihr Angebot für eine Hilfestellung möchte ich gerne zurückkommen. Die bearbeitende Baumanagerin berichtete, dass es großen Abstimmungsbedarf über Denkmalbelange gibt, bei dem die Möglichkeit zur schnellen Klärung und pragmatische Lösungsansätze hilfreich sein könnten.

Auch im Hinblick auf die Baustelleneinrichtung kann eine Unterstützung in Bezug auf die Nutzung bezirkseigener Grundstücke, wie Straßen, Gehwege, Eingangszone zum Kleistpark einen wertvollen Beitrag darstellen, das Projekt im geplanten Zeitrahmen zu realisieren.

Das Schreiben der BIM wurde den Abteilungen StadtBau und BürgOSGrün mit der Bitte übersandt, bei den Denkmalbelangen und der Nutzung bezirkseigener Grundstücke sowie die Benennung von Ansprechpartner\_innen aus den zuständigen Fachbereichen entsprechende Hilfestellung zu geben.

Wir bitten damit, die Drucksache als erledigt anzusehen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 30.03.2021

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin